

<http://www.derwesten.de/staedte/hemer/ausbildungs-und-studienboerse-als-grosse-chance-erkennen-id8140605.html>

AUSBILDUNGSBÖRSE

Ausbildungs und Studienbörse als große Chance erkennen

02.07.2013 | 15:10 Uhr



Auftakt der Vorbereitungstreffen an der Gesamtschule.

Foto: CARMEN FÜRSTENAU

Wenn am 19. September rund 4000 Schülerinnen und Schüler aus den Städten Hemer, Menden, Balve und Iserlohn das Grohe-Forum stürmen und sich unter dem Titel „Karriere im MK“ um einen Ausbildungsplatz bemühen, muss das gut vorbereitet sein. Das gilt nicht nur für die Organisation der Veranstaltung, sondern auch für die Jugendlichen, die möglichst zielstrebig die für sie interessanten Stände anlaufen sollen.

In der Gesamtschule Hemer fand gestern das erste Vorbereitungstreffen statt, bei denen die Schüler informiert werden, was sie bei der Ausbildungs- und Studienbörse im Grohe-Forum erwarten wird. „Das ist hier ein weiterer Block bei der Berufswahlfindung“ erläuterte Lehrer Kai Hartmann und appellierte an die rund 60 Jugendlichen der Stufe 8: „Ihr müsst euch vor dem Schulabschluss schon beworben haben.“ Mit von der Partie waren zudem Hemers Wirtschaftsförderin Kirsten Staubach, Georg Christophery (Stadt Iserlohn), Andrea Swoboda (Stadt Menden), Jasmin Heinze und Fabian Benedikt (Firma Vogel) und als Moderatorin Sarah Golcher.

Insgesamt 101 verschiedene Stände wird es im Grohe-Forum geben, und den Schülern wird bei den Vorbereitungstreffen alles an Information mitgegeben, damit sie den Tag wirklich effektiv für sich nutzen können. Dazu gehört nicht nur, dass sie überhaupt wissen, was auf einer derartigen Messe geschieht, sondern auch, dass sie wissen, wo welche Berufsfelder zu finden sind.

Im Vorfeld der besonderen Großveranstaltung werden zudem zwei Elternabende angeboten: am 10. September im Hönne Berufskolleg, Werler Straße 4 in Menden und am 11. September im Berufskolleg MK an der Hansaallee in Iserlohn; Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Weitere Informationen rund um die Ausbildungs- und Studienbörse gibt es zudem im Internet: www.karriere-im-mk.de.

Carmen Fürstenau